



Die Kapazität reichte aber bald nicht mehr aus und 1881 löste dann die Krakauer Vorstadtschleuse diese Schleuse ab. Die veraltete Kesselschleuse aus Holz wurde durch eine kleinere Schleuse aus Beton und Stahl ersetzt.

Der Weg führt weiter durch eine unserer schönen Parkanlagen, die Grabenpromenade vorbei am Brandenburger Theater.

Bis hier sind wir bereits **2328 Schritte** gelaufen.

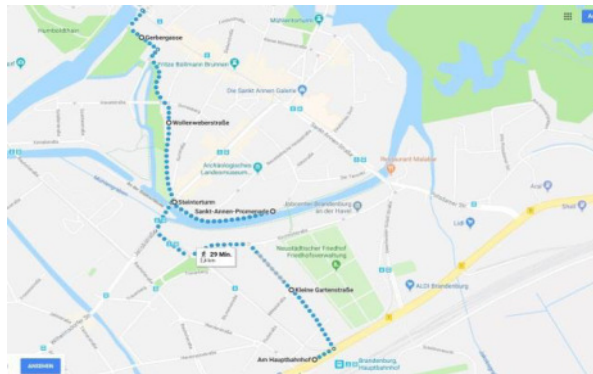
Die Gestaltung der Promenade begann im Jahr 1830 und führt durch die Grabenstraße vorbei am Lohnmühlenspeicher wieder zum Wasser. Unser Blick an der Havel fällt auf die St. Johanniskirche.



Unsere **3000 Schritte** enden unterhalb der Jahrtausendbrücke vor dem „Restaurant Werft“. Dieses Gebäude diente seit dem späten 19. Jahrhundert als Schiffswerft der Gebrüder Wiemann. Selbst Seeschiffe wurden hier gebaut. Die Halle ist denkmalgeschützt und diente zur BUGA-Zeit als repräsentative Willkommenshalle.



Die Idee und Planung des Weges für die 3000 Schritte verdanken wir der Stadtführerin Christine Juliane Steffen. [www.marktweib-christine.de](http://www.marktweib-christine.de)



**Herausgeber:**  
Stadt Brandenburg an der Havel  
Der Oberbürgermeister  
Fachbereich Jugend Soziale und Gesundheit,  
Fachgruppe Gesundheit  
Klosterstraße 14  
14770 Brandenburg an der Havel

Titelbild: Foto Ulf Böttcher

**Stadt Brandenburg.**  
3000 Schritte an der Havel



**3.000 Schritte**

von der Schiene  
zum Wasser

**Treff**

Bahnhofsvorplatz  
21.04.2018  
um 11:00 Uhr

[www.stadt-brandenburg.de](http://www.stadt-brandenburg.de)